

HPZ Journal

Bild: Tameer Gunnar Eden/Eifeler Presse Agentur/epa



55 Jahre Lebenshilfe HPZ
Seite 6



Gemeinsam feiern und Gutes tun
Seite 18

**Sommerferienzeit
ist Teilhabezeit**

Zwei Tage in den
Niederlanden
Seite 30



Inhalt

Stellenanzeigen.....	4
Aktuelles.....	5
55 Jahre Lebenshilfe HPZ.....	6
Nur dank euch!.....	10
Alle Jahre wieder.....	14
Willkommen im Team!.....	16
Gemeinsam feiern und Gutes tun.....	18
Herzlich willkommen im TZDN!.....	22
Wir sagen Danke!.....	24
Spendenaktion anlässlich der Kölner Lichter.....	26
Deutsche Gebärdensprache.....	27
KiJuWo im Fußballfieber.....	28
Zwei Tage in den Niederlanden.....	30
Eis-Spaß im Sommerhaus.....	32
Schlemmen vor der Haustür.....	34
Am Deutschen Eck.....	36
Motorsport und Sonnenschein.....	37
Über sich selbst hinauswachsen.....	38
Noch ein Becher, bitte!.....	40
HPZ bietet mehr.....	41
Werde HEP im HPZ.....	42
Was macht eigentlich ein HEP?.....	44
Rätselseite.....	46
Partner & Förderer / Impressum.....	47
Schnappschüsse.....	48

Hier geht's zur
mobilen Version des
HPZ Journals auf
unserer Website:



www.lebenshilfe-hpz.de/aktuelles



40

Noch ein Becher, bitte!



26

Spendenaktion anlässlich
der Kölner Lichter



36

Am Deutschen Eck



6

55 Jahre Lebenshilfe HPZ

Stellenanzeigen

HPZ WerbeBonus:
Jetzt als Mitarbeitende
neue Mitarbeitende
werben und
WerbeBonus erhalten.

Ambulanter Bereich:

- 📌 **Heilerziehungspfleger, Erzieher, Heilpädagogen** (m/w/d)
(im Früh-/Spätdienst)
 - ▶ im **Ambulant Betreuten Wohnen mit Hintergrunddienst**
(Zülpich Römerallee und Gemünd)
- 📌 **Pädagogische Fachkraft** (m/w/d)
(Bereitschaft zu flexiblen, an Klient:innen orientierten Arbeitszeiten)
 - ▶ im **Ambulant Betreuten Wohnen**
(für Zülpich und weitere Standorte)
- 📌 **Pädagogische/pflegerische Fachkräfte** (m/w/d)
 - ▶ für unseren Standort für **Ambulant Betreutes Wohnen mit Hintergrunddienst** (Zülpich Chlodwigstraße)
- 📌 **Therapeuten für Autismustherapie** (m/w/d)
 - ▶ für unsere **Autismuszentren**
(Euskirchen)

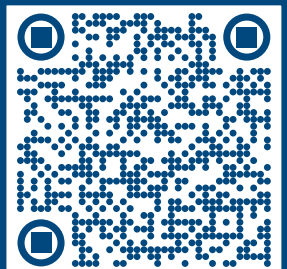


📌 Zülpich
Chlodwigstraße

Stationärer Bereich:

- 📌 **Heilerziehungspfleger, Erzieher, Gesundheits- und Krankenpfleger** (m/w/d)
(im Gruppen- und Schichtdienst)
 - ▶ im **Kinder- und Jugendwohnen** (Bürvenich und Schmidtheim)
- 📌 **Pädagogische/pflegerische Fachkräfte** (m/w/d)
 - ▶ im **Erwachsenenwohnen** (Bürvenich)
- 📌 **Nachtwachen** (m/w/d)
 - ▶ im **Erwachsenenwohnen** (Bürvenich)

Jetzt scannen
& bewerben



Ausbildung 2027

Bewirb dich schon jetzt für die praxisintegrierte Ausbildung (PiA) im Bereich Heilerziehungspflege oder dein FSJ im HPZ **ab August 2027!**



Mehr Infos und weitere
Stellenanzeigen gibt es hier:
www.lebenshilfe-hpz.de/jobs

Herzlichen
Glückwunsch!

August bis Oktober 2026

Wir gratulieren zu

Dienstjubiläen

10 Jahre

Doris Lindemeier – Verwaltung

15 Jahre

Uwe Trinkaus – BeWo

An alle Jubilar:innen:



Für Ihre außerordentliche Loyalität und Ihr jahrelanges, großartiges Engagement für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung sagen wir im Namen der Lebenshilfe HPZ

HERZLICHEN DANK!

Wir sind sehr dankbar dafür, dass Sie ein Teil unseres Unternehmens sind und wir freuen uns schon auf die gemeinsame Zukunft im HPZ. Auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

Wir gratulieren zur

Geburt



Annika Fömer
mit Lennard (*14.09.2026)



55 Jahre Lebenshilfe HPZ



Bild: Tameer Gunnar Eden/Eifeler Presse Agentur/epa

Aus dem 1971 gegründeten Verein ist über die Jahrzehnte ein Spezialist für verschiedene Wohnformen für Menschen mit Behinderung sowie für Autismustherapie geworden – Wichtige Unterstützung an 18 Standorten in den Kreisen Euskirchen, Düren und Rhein-Erft

Zülpich-Bürvenich – „50 Jahre feiern kann ja jeder, wir feiern das 55ste Jubiläum!“, scherzte Philipp Krosch, Geschäftsführer der Lebenshilfe HPZ, bei der Feier in Dorfgemeinschaftshaus Bürvenich/Eppenich. Seit einem halben Jahrhundert plus fünf Jahre sorgt die Lebenshilfe HPZ dafür, dass Menschen mit Beeinträchtigung eine angemessene Wohnsituation bekommen. Mit so

viel Hilfe wie nötig, stets aber unter der Prämisse, für so viel Selbstständigkeit und Erhalt von Fähigkeiten wie möglich zu sorgen. 500 Menschen mit Unterstützungsbedarf werden bei der Lebenshilfe HPZ von 300 Mitarbeitenden betreut, ob im Betreuten Wohnen, besonderen Wohnformen oder den Autismus-Zentren. An 18 Standorten in den Kreisen Euskirchen, Düren und Rhein-Erft ist das engagierte Team tätig. Das 50. Jubiläum musste leider ausfallen – damals tobte das Coronavirus.

„Wir stehen hier heute so groß und so stark wie noch nie“, freute sich Krosch. Und das trotz einiger Herausforderungen in den vergangenen Jahren, wie sein Geschäftsführerkollege Christian Pfaff



sagte: „Ich erwähne hier mal nur die Corona-Pandemie und die Flutkatastrophe.“ Er dankte noch einmal den vielen Kooperationspartnern, Handwerkern und Unterstützern, ohne die solche Herausforderungen nicht zu meistern seien. „Zudem wissen wir alle, dass die finanziellen Mittel immer knapper werden.“ Deshalb seien etwa die haus-eigene „Stiftung Lebenshilfe Bürvenich“, aber auch treue Investoren oder Partner so wichtig, um auch weiterhin modernen, auf die Bedarfe von Menschen mit Behinderung passenden Wohnraum bieten zu können.

Aufsichtsratsvorsitzender Helmut Habscheid berichtete über die Anfänge: „Die Lebenshilfe HPZ wurde 1971 gegründet. Am Anfang stand die Betreuung von Jugendlichen und Kindern, es kamen aber sehr schnell wegen des großen Bedarfs auch Erwachsene dazu.“ In der „Keimzelle“ Bürvenich habe die Lebenshilfe HPZ mehrere Angebote eröffnet, dann sei in Schleiden für 48 Menschen mit Schwerst-Mehrfachbehinderungen,

dann das Wohnheim für Kinder und Jugendliche in Schmidtheim eröffnet worden. Es folgten weitere Bereiche vom klassischen Betreuten Wohnen bis zum Betreuten Wohnen mit Hintergrunddienst, also mit 24-Stunden-Rundumbetreuung, sowie die Autismustherapie mit Autismuszentren in Bürvenich, an zwei Standorten in Euskirchen, in Mechernich und Brühl und mit dem Autismuszentrum in Düren.

Landrat Markus Ramers nannte 55 Jahre Lebenshilfe HPZ ein „Starkes Zeichen“ dafür, was entstehen kann, wenn Menschen eben nicht zuerst auf Grenzen schauen, sondern auf Möglichkeiten. Er betonte die Wichtigkeit professioneller Strukturen, um den Bedarfen von Menschen mit Behinderung gerecht zu werden. Da sei in den vergangenen Jahrzehnten auch von der Lebenshilfe HPZ Großartiges geleistet worden.



Bedarfe von Menschen mit Behinderung durch professionelle Strukturen ausfüllen, das habe sich die Lebenshilfe HPZ zur Aufgabe gemacht, betonte Landrat Markus Ramers.

Bild: Tameer Gunnar Eden/Eifeler Presse Agentur/epa

Wohl auch angesichts aktueller politischer und gesellschaftlicher Entwicklungen mahnte er: „Wir müssen uns alle gemeinsam dafür einsetzen, dass das, was dort an Haltung für Menschen mit Behinderung über Jahrzehnte aufgebaut wurde, erhalten bleibt!“ Er schloss seine Rede mit einem Zitat der US-amerikanischen Bürgerrechtlerin Dr. Maya Angelou: „Ich habe gelernt, dass die Menschen vergessen, was du gesagt hast, die Menschen werden vergessen, was du getan hast, aber die Menschen werden nie vergessen, wie du sie fühlen ließest.“

Ulf Hürtgen, Bürgermeister der Stadt Zülpich, bedankte sich nicht nur bei der Lebenshilfe HPZ für die tolle Arbeit, sondern auch bei der Dorfgemeinschaft Bürvenich. Die habe sich von Anfang an für Menschen mit Behinderung engagiert. Immer gemeinsam werde gefeiert, was man auch daran sehen könne, wie viele Vertreter der Vereine bei der Feier anwesend seien. Dann erklärte er, wofür das Wort Lebenshilfe steht: „L wie Lachen, wenn selbst an schweren Tagen ein Lächeln Türen öffnet. E wie Empathie, die zeigt: Niemand muss seinen Weg alleine gehen. B – klar, wie Bürvenich, aber auch wie Begleitung, die Halt gibt, wenn das Leben stolpert. E wie Engagement, das



Ausdrücklich stolz auf die selbstverständliche Inklusion von Menschen mit Behinderung gerade in Bürvenich ist Ulf Hürtgen, Bürgermeister der Stadt Zülpich.

Bild: Tameer Gunnar Eden/Eifeler Presse Agentur/epa

jeden Tag mit Herz gelebt wird. N wie Nähe, die Vertrauen wachsen lässt und Mut schenkt. S wie Spaß, denn gemeinsames Lachen gehört genauso dazu wie ernste Gespräche. H wie Hoffnung, die auch in schwierigen Zeiten ihren Platz behält. I wie Ideen, die aus kleinen Schritten große Fortschritte machen. L wie Lebensfreude, die gemeinsam entdeckt und gefeiert wird. F wie Freundschaft, die verbindet und trägt, und E wie »Ein herzliches Dankeschön«!

Birte Karstens, Präsidentin der KG Lebenshilfe Bürvenich, brachte ein „Dreifaches Dankeschön“ für die herzliche Zusammenarbeit aus. Während Ludwig Foemer, Vorsitzender der Ortsgemeinschaft Bürvenich/Eppenich, die Geschichte der gemeinsamen Feiern und die selbstverständliche



Inklusion Revue passieren ließ – das Besondere ist, dass das in Bürvenich nichts Besonderes ist.

Für die musikalische Umrahmung sorgte Musiktherapeut Peter Bernards, der im Alltag Menschen im Autismuszentrum Düren unterstützt und als Multiinstrumentalist und Sänger mit Songs von Eurythmics bis Beatles brillierte. Außerdem begeisterten zwei Tanzgruppen der Lebenshilfe HPZ das Publikum: Die „Lustigen HPZ Frösche“ aus dem Kinder- und Jugendwohnen Bürvenich hüpften nicht nur auf, sondern zur Freude der Zuschauer auch auf dem Weg auf und von der Bühne, während die „Flummis“ aus dem Kinder- und Jugendwohnen Schmidtheim mit afrikanischen Klängen aus dem „König der Löwen“ für besonderes Flair sorgten. Für die gekonnte Moderation sorgte René Blum, Beschäftigter in der IT der Nordeifel.Werkstätten.

Weitere Infos im Internet:

www.lebenshilfe-hpz.de

Eifeler Presse Agentur/epa

Leichte Sprache

Die Lebens-Hilfe ist jetzt 55 Jahre alt geworden.

Das haben wir groß gefeiert.

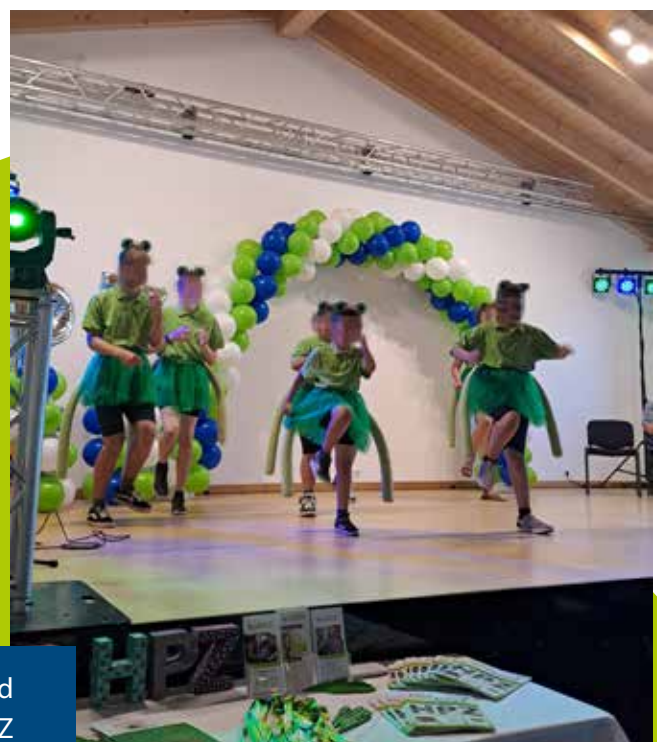
Viele Politiker und Freunde vom HPZ haben wir zur Feier eingeladen.

Auch viele von euch waren dabei.

Zwei Tanz-Gruppen aus Bürvenich und Schmidtheim sind aufgetreten.

Das war ganz toll.

Außerdem gab es gute Musik.



Die Tanzgruppen der beiden HPZ-Standorte für Kinder- und Jugendwohnen „Die Flummis“ (links) und „Die Lustigen HPZ Frösche“ (rechts) verzauberten alle mit tollen Auftritten.

Nur dank euch!

Mitarbeiterfest im Anschluss an 55-Jahre-Jubiläumsfeier



Bürvenich – Anlässlich des 55-jährigen Bestehens der Lebenshilfe HPZ wurde eine offizielle Jubiläumsfeier im Dorfgemeinschaftshaus (DGH) Bürvenich veranstaltet, zu der Politiker:innen, Geschäftspartner:innen, Bewohner:innen und Mitarbeitende eingeladen waren. Im direkten Anschluss daran fand unser alljährliches Betriebsfest für unsere Mitarbeitenden vom HPZ und TZDN statt.

Ein Fest voller Highlights

Vor dem Hintergrund unseres 55-jährigen

Firmenjubiläums wurde unser Betriebsfest in einem besonderen Rahmen gefeiert. Denn eins ist klar: Ohne das Engagement unserer Mitarbeitenden hätten wir diesen besonderen Meilenstein nicht erreichen können. Für das leibliche Wohl war bestens mit einem Imbiss gesorgt. Deftige Speisen wie Pommes, Currywurst oder auch eine vegetarische Nudel-Pfanne standen zur Auswahl, genauso wie ein abwechslungsreiches Angebot verschiedener Erfrischungsgetränke. Zudem stieß bei den hochsommerlichen Temperaturen eine prall gefüllte Eisbar auf großen Anklang.

Alles außer Langeweile

Das Organisationsteam hatte ein buntes Unterhaltungsprogramm zusammengestellt. Als Klassiker auf unseren Betriebsfesten war ein Nagelbalken mit dabei. Auch mehrere Exemplare von Looping Louie standen zur Beschäftigung im Innenbereich bereit. Draußen auf der Sportplatzseite wartete ein Lebendkicker auf unsere Fußballfreund:innen. Zwischen einer aufgeblasenen Umrahmung des Fußballfeldes waren Gurte als Kicker-Reihen aufgespannt. Wer sich zum Mitmachen bereit erklärte, suchte sich eine Kicker-Reihe aus und schloss einen Taillengurt um den Körper. Dadurch war die Person buchstäblich an die Kicker-Reihe gebunden und konnte sich nur entlang dieser bewegen – selbstverständlich unter Berücksichtigung des Teamkameraden oder der Teamkameradin direkt neben einem. Die fehlende Beweglichkeit und Flexibilität machten den XXL-Kicker zu einem unterhaltsamen Party-Gag für die Spieler:innen. Und auch Zuschauerreihen hatten sich gebildet, welche die unvorhersehbaren Partien aufmerksam verfolgten.

Kreative Fotoecke

Für einfallsreiche Unterhaltung sorgte eine Foto-box im Innenbereich. Mit diversen Accessoires wie herzförmigen Sonnenbrillen, Katzenohren oder Sprüche-Schildern konnten unsere Beschäftigten ihren Look und die Motive aufpeppen. Der Timer für die beiden Fotos lief schnell herunter, wodurch das Fotografieren zu einer lustigen Herausforderung wurde. Dabei entstanden amüsante und spontane Schnappschüsse. Diese wurden nicht nur digital auf dem Display angezeigt – nach wenigen Sekunden stand ein Sofort-Ausdruck mit zwei Bildern zum Mitnehmen bereit.



Buntes Abendprogramm

Als kleine Überraschung wurde gegen 20 Uhr ein herzförmiger Jubiläumskuchen von der Geschäftsführung angeschnitten. Das Überraschungsdessert kam gut bei allen an und versüßte den Auftakt in die Abendstunden. Für die musikalische Unterhaltung sorgte DJ David Schumacher. Auch Live-Musik war Bestandteil des vielfältigen Programms. Beide Auftritte brachten fantastische Stimmung ins DGH: Stephan Simons mit Hits von Robbie Williams & Co. und die Band Los Rockos mit passenden rockigen Tönen. Als letzter fester Programmpunkt und abschließendes Highlight des Abends war für 22:30 Uhr eine Verlosung angesetzt. Verschenkt wurden dabei drei Preise: Für den 3. Platz gab es einen 25 € Wunschgutschein, für den Zweitplatzierten einen 50 € Tankgutschein und für den 1. Platz einen 100 €

Thermengutschein. Bei den Gewinnerinnen war die Freude groß und der Ausklang der Feier damit umso schöner.

Wir bedanken uns von Herzen beim Organisationsteam, welches sowohl für das Betriebsfest, als auch für die vorangegangene „offizielle“ Jubiläumsfeier zuständig war. Ihr habt wirklich großartige Arbeit geleistet und einen unvergesslichen Tag kreiert!



Leichte Sprache

Im Juli war unser Mitarbeiter-Fest.
Das Mitarbeiter-Fest war am gleichen Tag wie unser Jubiläums-Fest.
Und zwar direkt danach.
Es gab eine Foto-Box, einen Lebend-Kicker und mehr.
Zu Essen gab es Pommes, Curry-Wurst und auch eine Nudel-Pfanne.
Es gab Auftritte mit Gesang.
Die Mitarbeiter hatten viel Spaß.
Zum Schluss gab es eine Verlosung.
Man konnte Gutscheine gewinnen.
Die Gewinner haben sich gefreut.





Alle Jahre wieder

HPZ-Geschäftsführung unterstützt Süßigkeiten-Verteilung im Rahmen des Bürvenicher Schützenfests

Bürvenich – Zwischen der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Bürvenich und der Lebenshilfe HPZ ist die gegenseitige Unterstützung aufgrund der freundschaftlichen Verbindung beider Seiten selbstverständlich. Dies zeigte sich auch beim diesjährigen Bürvenicher Schützenfest, bei dem die HPZ-Geschäftsführung wie bereits in den Vorjahren die Süßigkeiten-Verteilung an die Kinder unterstützte.

Buntes Festprogramm

Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Bürvenich 1848 e. V. feierte im Juli 2026 ihr alljährliches Schützenfest. Das Programm erstreckte sich über drei Tage mit Beginn am Samstag.

Höhepunkt und zugleich Abschluss der Feierlichkeiten finden am Fest-Montag statt. Das Tagesprogramm startete mit einer Heiligen Messe. Anschließend folgten Frühschoppen sowie fröhliche Kinderbelustigung. Programm-Highlight ist das Königsschießen mit Beginn am späten Nachmittag, mit dem der neue Schützenkönig bestimmt wird. Danach fand ein Festzug mit traditioneller Parade an der Kirche samt Feuerwerk statt, gefolgt vom großem Königsball.

Brauchtumpflege

Ein Teil der Kinderbelustigung montagvormittags ist die Verteilung von Süßigkeiten an die kleinen Gäste. Dies erfolgt grundsätzlich durch das



Schützenkönigspaar, wobei der zu diesem Zeitpunkt amtierende Schützenkönig Dirk Jansen mit seiner Partnerin Dorothee fleißig Süßwaren an die Kinder herausgab. Vor diesem Hintergrund hat sich eine schöne Tradition entwickelt: Unsere beiden Geschäftsführer Philipp Krosch und Christian Pfaff sind bei diesem Tagespunkt bereits seit mehreren Jahren unterstützend mit vor Ort. Ein klares Zeichen der tiefen Freundschaft zwischen Schützenbruderschaft und HPZ sowie der Verbindung zur Ortschaft Bürvenich, wo die Wurzeln des Unternehmens liegen. Nach der Niederlassung der Lebenshilfe im Jahr 1971 hat sich schnell eine sehr gute Beziehung zu den ansässigen Vereinen sowie den Menschen im Ort entwickelt. Gegenseitige Unterstützung ist hierbei Ausdruck der Wertschätzung und des gelungenen Miteinanders. Aus diesem Grund pflegen wir diese Tradition sehr gerne weiter.

Leichte Sprache

In Bürvenich war Schützen-Fest.
Viele von euch waren da.
Die Schützen und die Lebens-Hilfe
sind befreundet.
Montags ist hier immer
Kinder-Belustigung.
Dabei werden Süßigkeiten an die
Kinder verteilt.
Die Geschäftsführung hat dabei
geholfen.
Das macht sie jedes Jahr.
Das ist eine schöne Tradition und
ein Zeichen der Freundschaft.





Willkommen im Team!

Welcome Frühstück für Neuzugänge im HPZ

Geich – Im August 2026 war es wieder einmal soweit: Unsere Geschäftsführung lud all unsere neuen Mitarbeitenden zum gemeinsamen Frühstück und Kennenlernen in die Geicher Verwaltung im Rahmen unseres sogenannten „Welcome Frühstücks“ ein.

Gäste aus (fast) dem gesamten Wohnverbund

Die Teilnehmenden kamen aus nahezu sämtlichen Bereichen unseres breit aufgestellten Wohnverbunds: Aus unserem Kinder- und Jugendwohnen beider Standorte, der Wohnstätte Bürvenich, dem BeWo mit und ohne Hintergrunddienst, der Küche, dem Shuttle-dienst sowie aus der Verwaltung selbst waren

neue Teammitglieder vor Ort. Diese wurden wie immer von der Geschäftsführung persönlich begrüßt, welche ebenfalls am Frühstück teilnahm, um die Anwesenden herzlich im HPZ willkommen zu heißen und kennenzulernen. Daraufhin bedienten sich die Anwesenden am vielseitigen Essensangebot. Unsere Küche hatte sich auch dieses Mal ordentlich ins Zeug gelegt und ein abwechslungsreiches Buffet auf die Beine gestellt. Neben belegten Broten, Laugenbrötchen, frischem Obst und süßen Muffins gab es auch eine vegane Platte. In geselliger Runde entstanden entspannte Unterhaltungen über alle Abteilungen hinweg. Unser Onboarding-Format hat sich seit dem Auftakt im August 2023 zu einem

beliebten Teil unseres Mitarbeiterangebots entwickelt. Dies ist insbesondere der lockeren Atmosphäre zu schulden, durch die Raum für ein ungezwungenes Miteinander geschaffen wird.

Vielen Dank!

Auch dieses Mal war das Welcome Frühstück ein voller Erfolg. Dies ist nicht nur unseren Mitarbeitenden aus der Küche zu verdanken, sondern auch der großartigen Organisation – herzlichen Dank dafür!

Auch unseren Gäste möchten wir ein Dankeschön für ihre Teilnahme am Frühstück aussprechen und ihnen weiterhin alles Gute für ihren Start im HPZ wünschen! Voller Vorfreude blicken wir bereits jetzt dem nächsten, vorweihnachtlichen Termin im Dezember dieses Jahres entgegen und freuen uns schon auf eine gelungene Veranstaltung.

Leichte Sprache

Wir haben wieder ein Frühstück veranstaltet.
Das heißt Welcome Frühstück.
Hier begrüßen wir neue Mitarbeiter.
Zusammen frühstücken wir dann.
Dabei lernen sich alle kennen.
Das Frühstück war wieder ein voller Erfolg.
Danke an die Organisation und an die Küche!
Das nächste Frühstück findet im Dezember statt.
Wir freuen uns schon.





Gemeinsam feiern und Gutes tun

Kirmes und Sommerfest der Ortsgemeinschaft Bürvenich-Eppenich sowie Lebenshilfe HPZ

Traditionelle Kirmes und Sommerfest der Ortsgemeinschaft Bürvenich-Eppenich und Lebenshilfe HPZ lockten zahlreiche Gäste auf den örtlichen Dorfplatz

Bürvenich – Ihr 55-jähriges Bestehen zelebrierte die Lebenshilfe HPZ im Juli dieses Jahres mit einem großen Jubiläumsfest. Am ersten Septemberwochenende gab es ebenfalls Grund zum Feiern, jedoch aus einem anderen

Anlass: Zusammen mit der Ortsgemeinschaft Bürvenich-Eppenich wurde die langjährig gepflegte Tradition des gemeinsamen Sommerfests samt Kirmes in Bürvenich fortgeführt. Zum Festauftakt fanden am Samstag, den 05.09.2026, ein großer Umzug mit anschließendem Hahnenkönigsball im Dorfgemeinschaftshaus statt. Am darauffolgenden Tag startete das Sommerfest gegen 11 Uhr mit bayerischem Frühschoppen auf dem Bürvenicher Dorfplatz.

Ehrenamt als tragende Kraft

Anlässlich der Veranstaltung zeigte sich der Spätsommer von seiner schönsten Seite. Doch nicht nur das fantastische Wetter, auch das abwechslungsreiche Programm zogen am Kirmes-sonntag unzählige Besucherinnen und Besucher an. Kräfteressen gab es bei „Hau-den-Lukas“, Präzision und Geschick konnten beim Darts-Turnier nebenan unter Beweis gestellt werden. Zwei Hüpfburgen wurden begeistert von den kleinen Gästen in Beschlag genommen.

Allerlei herzhaftes Speisen wie Haxen, Burger und Pizza wurden von Mitarbeitenden der Lebenshilfe HPZ ehrenamtlich serviert. Ehrenamt wird an diesem Tag großgeschrieben: Neben der Essensausgabe organisierte die Lebenshilfe HPZ unter anderem Kinderschminken und eine Basteilecke, in der sich die kleinen Gäste kreativ austoben konnten. Eine tragende Rolle in der ehrenamtlichen Hilfe spielen zudem die lokalen Vereine.



Die Frauengemeinschaft St. Stephanus Bürvenich e.V. unterstützte die beliebte Kuchenausgabe, die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Bürvenich bot wie auch in den Vorjahren deftige Erbsensuppe an. Auch bei der Getränkeausgabe war der ehrenamtliche Einsatz groß: Sowohl freiwillige Feuerwehr, Bürvenicher Karnevalsverein 1972 e. V. als auch SC Bürvenich wechselten sich hierbei ab und leisteten einen wertvollen Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung. Das Tambourcorps Blau-Weiß-Bürvenich sorgte mit stimmungsvollen musikalischen Auftritten für großartige Unterhaltung und eröffnete gegen 16 Uhr das Hahnenköppen. Lukas Strick wurde dabei zum neuen Hahnenkönig gekürt und löste somit Lucas Harff aus seinem Amt ab.

weiter auf der nächsten Seite



Zusammen für Inklusion

Vor 52 Jahren feierten Lebenshilfe HPZ und Ortsgemeinschaft zum ersten Mal gemeinsam. Als sich die Lebenshilfe HPZ im Jahr 1971 in Bürvenich niederließ, wurde aus einer Nachbarschaft schnell eine tiefe Freundschaft. Inklusion wurde in der Ortschaft von Beginn an selbstverständlich gelebt und seit jeher ist das gemeinsame Feiern für die Beteiligten nicht mehr aus dem jährlichen Programm wegzudenken.

Der Dorfplatz fungiert dabei als Ort der Begegnung, an dem sich darüber hinaus noch für den guten Zweck eingesetzt wird: Ein Teil der Erlöse des sonntäglichen Sommerfests kommt der Stiftung Lebenshilfe Bürvenich und damit Kindern,

Jugendlichen und Erwachsenen mit kognitiver Beeinträchtigung zugute. Dies ermöglicht beispielsweise die Anschaffung neuer Spielgeräte oder auch die Durchführung unvergesslicher Teilhabeaktionen.

Durch den Einsatz für den guten Zweck bei großartiger Stimmung kann man von mehr als gelungenen Feierlichkeiten sprechen.

Wir bedanken uns von Herzen für den großen Einsatz aller ehrenamtlichen Helfer:innen, welche maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben. Nur dank euch können die Feierlichkeiten jedes Jahr aufs Neue in diesem Rahmen stattfinden.





Leichte Sprache

Am ersten Wochen-Ende im September ist jedes Jahr Sommer-Fest.

Viele Menschen kommen dahin. Auch einige von euch.

Es gibt leckeres Essen wie Pizza und Burger.

Außerdem gibt es viele Sachen die Spaß machen.

Wie Hüpf-Burgen oder Dosen-Werfen.

Außerdem wird ein neuer Hahnen-König gekrönt.

Viele helfen dabei freiwillig. Dafür sind wir sehr dankbar.





Herzlich willkommen im TZDN!

Tag der offenen Tür im Quartier Glashütte

Düren – Eine Woche nach dem alljährlichen Sommerfest stand der nächste spannende Termin an: Am 12. September 2026 öffnete unser Tochterunternehmen, das Therapiezentrum Düren-Nordeifel (TZDN), gemeinsam mit anderen im Quartier Glashütte ansässigen Firmen seine Türen.

Autismustherapie in Düren

Über diverse Besucher:innen freuten sich unsere Mitarbeitenden des TZDN im Rahmen des Informationstages im Quartier Glashütte. Das TZDN bietet spezialisierte Hilfen für Menschen im Autismus-Spektrum und deren soziales Umfeld.

Im Jahr 2010 gegründet, hat sich im TZDN ein multiprofessionelles und innovatives Team aus Therapeut:innen geformt. Auch räumlich hat sich seit der Gründung einiges getan: Sowohl im Jahr 2018 als auch im Jahr 2023 wurden Standorterweiterungen durchgeführt. Mittlerweile erstrecken sich die Räumlichkeiten über eine Fläche von rund 780 qm². Derzeit betreuen unsere Mitarbeitenden ca. 100 Klient:innen. Diese erhalten ein- bis zweimal wöchentlich eine Autismustherapie mit einem Umfang von ein bis zwei Stunden. Im Rahmen des Informationstages stellte unser TZDN-Team ein paar ausgewählte Therapieräume sowie seine wertvolle Arbeit

näher vor. Wir freuten uns sehr über jede:n interessierte:n Besucher:in, die angeregten Gespräche sowie den erfolgreichen Tag.

Herzlichen Dank an alle, die anlässlich des Informationstages das TZDN besucht und ein wenig näher kennengelernt haben!



Leichte Sprache

Das TZDN ist unser Tochter-Unternehmen.
Das ist ein Therapie-Zentrum.
Dort bekommt man Autismus-Therapie.
Das TZDN ist in Düren.
Der Standort heißt Glas-Hütte.
In der Glas-Hütte sind noch viele andere Unternehmen.
Deshalb hat die ganze Glas-Hütte einen Tag der offenen Tür gemacht.
Da konnte man alle Unternehmen kennen-lernen.



TZDN Website Relaunch



Ihr möchtet mehr über die Arbeit im TZDN erfahren? Die TZDN Website erstrahlt nun in einem brandneuen Look mit einem klaren, modernen Design und einer benutzerfreundlichen Oberfläche. Schaut doch mal vorbei:

www.tz-dn.de



Wir sagen Danke!

Pfadfinder:innen unterstützen KiJuWo Schmidthelm bei Gartenprojekt



Schmidthelm

Schmidthelm – Was für eine großartige Aktion! Ende Juli 2026 freute sich unser KiJuWo Schmidthelm über viele helfende Hände. Diverse Pfadfinder:innen unterstützten unseren Standort bei einem Gartenprojekt und bewegten mit ihrem enormen Einsatz einiges.

Bundeslager in Hellenthal

Im vierjährigen Turnus kommen Pfadfinder:innen aus ganz Deutschland zum sogenannten Bundeslager zusammen, wobei das Zeltlager in diesem Jahr in Hellenthal veranstaltet wurde. Zum 12-tägigen Aufenthalt in der Eifel gehörte

auch ein Aktionstag, der sogenannte „Lebenswege“-Programmpunkt, an dem soziales Engagement in der Region im Vordergrund stand. Im Zuge dessen erhielt unser KiJuWo Schmidthelm von den Pfadfinder:innen großartige Unterstützung bei seinem Gartenprojekt. Dieses entstand aus einem aktuellen Anlass: Zuvor wurde im ansässigen Garten unglücklicherweise einiges durch ein Unwetter beschädigt. Insbesondere zur Sommerzeit verbringen die Kinder und Jugendlichen gerne Zeit im Grünen direkt vor der Haustür, weshalb uns die Beseitigung der Schäden sowie die Aufmachung des Gartens ein



Gemeinsam setzten sich alle entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten ein.



Die Pfadfinder:innen waren uns eine große Hilfe .



Beim Grillen genehmigten sich alle eine wohlverdiente Stärkung.

Fotos: Gabi Brose

wichtiges Anliegen waren. Umso mehr haben wir uns aus diesem Grund über das Unterstützungsangebot der Pfadfinder:innen gefreut und nahmen die Hilfe dankend an.

Mit vereinten Kräften

Die Pfadfinder:innen waren am 31. Juli 2026 bei uns in Schmidtheim vor Ort. Die Unterstützung durch unsere Gäste war immens und mit vereinten Kräften konnten wir vieles im Garten bewirken. Es wurden gemeinsam Sichtschutzelemente zur Nachbarseite sowie auf der Terrasse angebracht, zwei Hochbeete aufgebaut sowie bepflanzt, Steine im Garten eingesammelt, Sträucher zurückgeschnitten und Totholz entfernt. Besonders erfreulich war es, dass sich alle Kinder und Jugendlichen entsprechend ihrer Fähigkeiten aktiv einbrachten. Mittags folgte dann eine wohlverdiente Stärkung: Beim gemütlichen Grillen setzten sich Bewohner:innen und Pfadfinder:innen zusammen. Das gemeinsame Mittagessen schaffte eine gesellige Atmosphäre und die Pfadfinder:innen lernten die anderen Kinder sowie unseren Standort besser kennen.

Wir sagen Danke!

Die Unterstützung sozialer Projekte ist alles andere als selbstverständlich. Umso mehr freuen wir uns, dass wir durch das großartige Engagement der Pfadfinder:innen enorm in der Aufmachung unseres Gartens unterstützt wurden. Durch die Aktion haben wir unseren Garten weiter verschönern können und einen Ort geschaffen, an dem sich alle noch wohler fühlen. Somit wurde ein wesentlicher Beitrag zum Wohlergehen der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen geleistet.

Hierfür bedanken wir uns von Herzen!



Neue Hochbeete wurden aufgebaut und unterschiedlich bepflanzt.

Leichte Sprache

In Schmidtheim waren Pfad-Finder zu Gast.

Sie haben uns bei der Garten-Arbeit geholfen.

Der Garten wurde vorher durch ein Unwetter beschädigt.

Es wurde ein Sicht-Schutz angebracht.

Wir haben Hoch-Beete gebaut und Pflanzen herein-ge-tan.

Auch Steine und altes Holz wurden entfernt.

Unser Garten sieht jetzt wieder richtig schön aus.

Dafür sagen wir den Pfad-Findern von Herzen Danke!

Spendenaktion anlässlich der Kölner Lichter

Lebenshilfe HPZ erhält Spende in Höhe von 1.000 Euro von der rhenag



Bürvenich – Über eine großartige Spende der rhenag Rheinische Energie AG in Höhe von 1.000 Euro durften wir uns im September 2026 freuen.

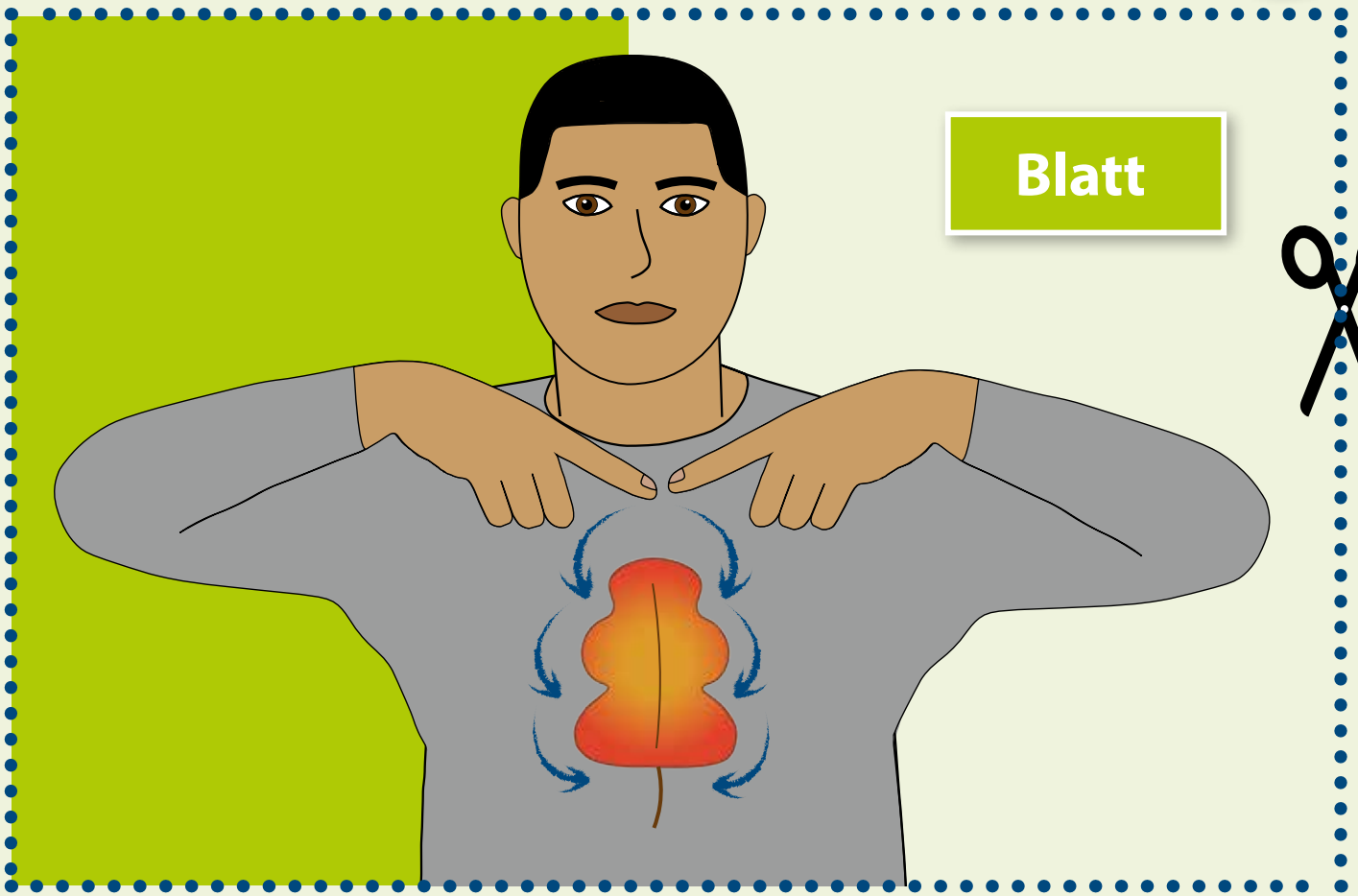
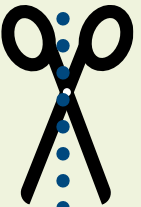
Geschäftspartnerevent für den guten Zweck

Die rhenag Rheinische Energie AG mit Sitz in Köln ist Energieversorgungspartner für Stadtwerke und Kommunen in der Region. Anlässlich der Kölner Lichter lud die rhenag zum wiederholten Mal Kund:innen und Geschäftspartner:innen zu einer Veranstaltung ein, bei welcher diese freiwillig für gemeinnützige Zwecke spenden konnten. Der dabei entstandene Betrag wurde von der rhenag anschließend aufgestockt. Wir als Lebenshilfe HPZ wurden dabei als eine von

vier Organisationen ausgewählt, die sich jeweils über eine großartige Spende von 1.000 Euro freuen konnten. Ausgewählt wurden die Organisationen auf Anregung von Vertreter:innen der mit der rhenag verbundenen Regionen und Kommunen. Zur symbolischen Spendenübergabe statteten Iris Gebing (Leiterin Unternehmenskommunikation rhenag) und Karen Fotiadis (Unternehmenskommunikation) unserem Verwaltungsstandort in Zülpich-Geich einen Besuch ab. Die Spende leistet einen wertvollen Beitrag für unsere Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit kognitiver Beeinträchtigung.

Wir bedanken uns von Herzen für das entgegengebrachte Vertrauen und die große Unterstützung!

Blatt



So geht's:

- 1.) Als Erstes hebt man beide Arme an und streckt dabei beide Zeigefinger aus.
- 2.) Dann zeichnet man von oben nach unten mit beiden Zeigefingern die Konturen eines imaginären Laubblatts nach.
- 3.) Mit den Lippen formt man dabei das Wort „Blatt“.

Geschafft!

Leichte Sprache

Man kann das Wort „Blatt“ mit den Händen zeigen.
Zuerst hebt man beide Arme hoch.
Dann streckt man beide Zeigefinger aus.
Jetzt zeichnet man mit den Zeige-Fingern ein Laub-Blatt vor sich in die Luft.
Mit dem Mund formt man das Wort „Blatt“.



KiJuWo im Fußballfieber

Weltmeisterschaft gucken mit Pizzabestellung in Bürvenich

Bürvenich – Deutschland vor, noch ein Tor! Im Gruppenraum des KiJuWos Bürvenich setzten sich die kleinen Fußballfans zusammen, um gemeinsam mit ihren Betreuer:innen das erste Gruppenspiel der Nationalmannschaft in der diesjährigen Fußball-Weltmeisterschaft zu verfolgen.

Auftaktspiel der Nationalelf

Bestens vorbereitet für einen unvergesslichen Fußballabend war die Wohngruppe dank unserer Mitarbeitenden. Für das gemeinsame Fußballgucken hatten unsere Beschäftigten

den Gruppenraum kreativ dekoriert. Mit bunten Deutschland-Flaggen-Wimpeln und einem tollen WM-Banner haben sie die perfekte Fan-Atmosphäre für unsere Bewohner:innen geschaffen. Gemeinsam machten es sich alle auf der großen Couch im Gemeinschaftsraum gemütlich. Begeistert feuerten Kinder, Jugendliche und die begleitenden Betreuer:innen die deutsche Nationalelf beim ihrem WM-Auftakt an. Hierbei spielte Deutschland gegen Curaçao. Ausgestattet mit Fan-Schals, Deutschland-Hüten und schwarz-rot-goldenen Hawaii Ketten war klar erkennbar, für welche Mannschaft die Fan-Herzen unserer

Zuschauer:innen vorm Bildschirm schlugen. Während des Spiels selbst gab es viele spannende Momente, welche von den Kindern aufmerksam verfolgt wurden. Umso mehr freuten sie sich, dass Deutschland es in seinem ersten Spiel schaffte, die gegnerische Mannschaft mit einem unfassbaren 7:1 zu besiegen. Als großes Highlight wurden noch Pizzen bestellt – eine wohlverdiente Stärkung nach dem ganzen Anfeuern. Dazu konnten sich die Bewohner:innen an süßen Softdrinks bedienen. Für die Kinder und Jugendlichen war es ein tolles Erlebnis, bei dem wundervolle gemeinsame Fan-Momente entstanden.

Herzlichen Dank an unsere Mitarbeitenden für die Organisation und Umsetzung!

Gruppenraum im WM-Look: Unsere Mitarbeitenden haben mit toller Deutschland-Dekoration und einer Pizza-Bestellung die Herzen der Kinder und Jugendlichen höher schlagen lassen.

Leichte Sprache

Im Juni und Juli war Fußball-Welt-Meisterschaft.

Deutschland war mit dabei.

In Bürvenich haben die Kinder das erste Fußball-Spiel von Deutschland geguckt.

Wir haben Pizza bestellt.

Dazu gab es Limo und Cola.

Wir hatten viel Spaß.





Zwei Tage in den Niederlanden

KiJuWo Bürvenich schnuppert Meeresluft bei Ferienaktion im Nachbarland

Den Haag & Rotterdam – Ferienzeit ist Teilhabezeit. Für unsere jüngsten Bewohner:innen hatten sich unsere Mitarbeitenden in diesem Sommer eine ganz besondere Aktion überlegt.

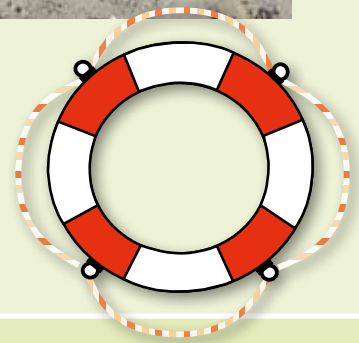
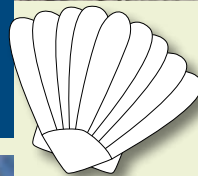
Sonne und Meer

Unser KiJuWo Bürvenich blickt auf eine wundervolle Ferienaktion zurück: Am 17. August 2026 brachen die Kinder und Jugendlichen zusammen mit mehreren Betreuer:innen zu einem zweitägigen Aufenthalt in der Niederlande auf. In Den Haag verbrachten sie einen unvergesslichen ersten Tag am Meer. Die Sonne strahlte mit unseren begeisterten Bewohner:innen um die Wette, die sich eine schöne Zeit am Strand machten. Im Sand gab es neben bunten Muscheln auch kleine Krebse zu

entdecken, welche für viel Staunen sorgten. Manche der Kinder spielten Fußball, andere hörten Musik, wieder andere ließen einfach die Seele baumeln. Abends schlenderte unsere Ausflugsgruppe zusammen durch die Altstadt, besichtigte diese und suchte sich anschließend einen Ort zum gemeinsamen Abendessen aus. Am darauffolgenden Tag wurde die nahegelegene Hafenstadt Rotterdam besucht, in der es für die Kinder und Jugendlichen reichlich zu erkunden gab. Insgesamt war die Ferienaktion für die Bewohner:innen ein mehr als erinnerungswürdiges Erlebnis! Wir bedanken uns von Herzen bei unseren Mitarbeitenden für die Planung, Organisation und Begleitung dieses Ausflugs. Aktionen wie diese schaffen unvergessliche Kindheitserinnerungen und sorgen für echte Glücksmomente.



Spaß am Strand: Zusammen mit den Betreuer:innen stellten ein paar der Bewohner:innen den Begriff „HPZ“ im Sand nach.



Unterwegs in Rotterdam: In der Hafenstadt in direkter Nähe zu Den Haag gab es viel zu entdecken.

Leichte Sprache

Wir haben einen Ausflug mit Übernachtung gemacht.
Es ging in die Niederlande.
Am ersten Tag waren wir in der Stadt Den Haag.
Wir waren am Meer.
Abends waren wir zusammen essen.
Am nächsten Tag waren wir in der Stadt Rotterdam.
Rotterdam ist ganz nah bei Den Haag.
Auch dort hatten wir einen schönen Tag.

Eis-Spaß im Sommerhaus

Teilhabeaktion am Förderzentrum begeistert Groß und Klein



Bürvenich – Ganz große Augen bekamen unsere Bewohner:innen beim Anblick der süßen Überraschung im Sommerhaus: Dort hatten unsere Mitarbeitenden eine „Eisdiele“ für einen Tag auf die Beine gestellt, wo sich ganz nach den individuellen Wünschen bunte Eisbecher zusammengestellt wurden.

Zu Hause schmeckt's am besten

Mit viel Herz haben unsere Mitarbeitenden eine weitere Aktion im Sommerhaus umgesetzt. Bereits im letzten Sommer wurde in Bürvenich eine Eisparty für die Kinder und Jugendlichen

veranstaltet. Diese musste damals aufgrund schlechter Wetterbedingungen in die Räumlichkeiten des Förderzentrums verlegt werden, war aber nichtsdestotrotz für alle ein schmackhafter Spaß.

Während auch der ein oder andere Ausflug zur Eisdiele in diesem Sommer umgesetzt wurde (*wir berichten auf Seite 40*), kam an diesem Tag das Eis direkt ins Förderzentrum. Aus Vanille-, Schoko- und Erdbeereis konnten die Kinder, Jugendlichen und später auch die Erwachsenen wählen. Als Toppings standen farbenfrohe Zucker-Streusel und auch süße Soßen zur Verfügung. Die

Bewohner:innen legten beim Zusammenstellen der Eisbecher viel Kreativität an den Tag. Nach dem vergnügten Aussuchen der einzelnen Eisbecher-Komponenten, musste natürlich auch das Gesamtwerk geschmacklich unter die Lupe genommen werden. Die Aktion kam super bei unseren Bewohner:innen an und begeisterte Groß und Klein. Die gute Laune und Freude waren überall deutlich spürbar und alle waren sich einig, dass dies nicht die letzte „Eisdiele“ im Sommerhaus gewesen sein soll.



Unser Sommerhaus:
Vom Lagerschuppen zum Wohlfühlort



Nachher



Vorher



Leichte Sprache

Im Sommer-Haus gab es eine Eis-Party.

Wir konnten uns leckere Eis-Becher zusammen-stellen.

Darauf kamen dann bunte Streusel und süße Soßen.

Das hat uns richtig gut geschmeckt.



Das Sommerhaus auf dem Gelände des Bürvenicher Förderzentrums wurde im Herbst 2025 offiziell eröffnet. Zuvor lediglich ein Lagerschuppen, konnten wir dank verschiedener Geld- und Sachspenden umfangreiche Restaurierungsarbeiten durchführen. Das Sommerhaus fungiert seitdem als attraktiver Treffpunkt außerhalb der Gruppenräume, befindet sich jedoch gleichzeitig im vertrauten Wohnumfeld. Für unsere Bewohner:innen in Bürvenich werden hier in regelmäßigen Abständen variierende Freizeitaktionen geplant und umgesetzt. Ob „Eisdiele“, Cocktailparty für unsere erwachsenen Bewohner:innen oder Geburtstagsfeier – das Sommerhaus hat sich zu einem echten Wohlfühlort etabliert.



Schlemmen vor der Haustür

Alltagskompetenzen üben an Hot-Dog-Bar im Sommerhaus

Bürvenich – Neben der „Eisdiele“ wurde eine weitere schmackhafte Aktion im Sommerhaus organisiert: Hot Dogs zum selber belegen. Die Kinder und Jugendlichen aus dem KiJuWo Bürvenich waren davon mehr als begeistert.

Hot-Dog-Bar am Förderzentrum

Unsere Mitarbeitenden hatten sich für das Sommerhaus auf dem Gelände des Förderzentrums eine weitere leckere Aktion überlegt. Eine tolle Hot-Dog-Bar wurde aufgebaut, an der sich die Kinder und Jugendlichen ganz nach ihren Wünschen so viele Hot Dogs, wie sie wollten, zusammenstellen konnten. Mit knusprigen Röstzwiebeln und eingelegten

Gürkchen sowie diversen herzhaften Soßen konnte die Basis aus weichem Brötchen und knackigem Würstchen aufgepeppt werden. Schon mit dem Gang zur Hot-Dog-Bar übten die Bewohner:innen wertvolle Alltagskompetenzen, wie sich anzustellen und zu warten, bis sie an der Reihe waren. Daraufhin mussten sie sich überlegen, wie ihr Hot Dog aussehen sollte, Entscheidungen treffen und ihre Wünsche dann unseren Mitarbeitenden gegenüber äußern. Diese stellten ihnen dann eine Portion zusammen. Bei vielen blieb es nicht bei einem einzigen Halt an der Hot-Dog-Bar und es wurde um Nachschlag gebeten. Nicht fehlen durften ein paar süße Softdrinks als Erfrischung, welche von unseren

Teammitgliedern vorbereitet wurden. Bei den Kindern und Jugendlichen stieß das Angebot auf großen Anklang und das Sommerhaus war wie auch bei den anderen durchgeführten Ferienmaßnahmen gut besucht. Das gemeinsame Essen und Beisammensein machten allen Spaß. Wir bedanken uns bei unseren Mitarbeitenden für die Organisation und Umsetzung dieser tollen Aktion, die nicht nur Freude brachte, sondern auch einen wertvollen Mehrwert schaffte!

Leichte Sprache

Im Sommer-Haus fand eine tolle Aktion statt.

Und zwar gab es Hot Dogs zum selber belegen.

Die Hot Dogs konnten mit Röst-Zwiebeln und Gürkchen belegt werden.

Und dazu konnte man viele leckere Soßen wählen.

Dazu konnten wir Limo trinken. Das war ziemlich lecker.



Ein paar Gürkchen, bitte!: Ganz nach dem individuellen Geschmack und den Wünschen der Kinder und Jugendlichen haben unsere Mitarbeitenden für sie Hot Dogs zusammengestellt.





Am Deutschen Eck

BeWo bei Tagesausflug in Koblenz



Koblenz – Ein Tagesausflug nach Koblenz stand für einige unserer Klient:innen aus dem BeWo in diesem Sommer auf dem Plan.

Der Städtebesuch startete mit einem entspannten Spaziergang durch die Stadt. Hierbei wurde das bekannte Deutsche Eck erkundet und die Erwachsenen erfuhren mehr zur Historie der Sehenswürdigkeit. Daraufhin stärkte sich die Gruppe bei einem gemeinsamen Mittagessen für eine anschließende Burgen-Schiffstour über den Rhein, welche bei sommerliche Temperaturen einen herrlichen Ausblick auf die Umgebung bot. Zum Tagesabschluss besuchten alle noch eine Eisdiele. Die Teilhabeaktion bot mit ihrem bunten Programm unzählige abwechslungsreiche Eindrücke.

Leichte Sprache

Wir haben einen Tages-Ausflug nach Koblenz gemacht.
Wir sind mit einem Schiff gefahren.



Foto: Dominik Mogalle



Foto: Dominik Mogalle

Motorsport und Sonnenschein

KiJuWo Schmidtheim unternimmt Fahrt zum Nürburgring

Schmidtheim – Einen spontanen Ausflug zum Nürburgring unternahmen kürzlich sechs Schmidtheimer Kinder und Jugendliche gemeinsam mit zwei der Betreuer:innen.

Begeistertes Mitfiebern

Angekommen an der bekannten Motorsport-Rennstrecke in der Eifel gab es für unsere Bewohner:innen einiges zu sehen. Beim Erkunden des weitläufigen Geländes wurde das ein oder andere Foto vor einem der beeindruckenden Wagen geknipst. An den Rennstrecken verfolgten die Kinder und Jugendlichen einige spannende Rennen und fieberten mit den Fahrer:innen mit. Darüber hinaus genossen sie das herrliche Wetter an diesem Tag bei entspannten Spaziergängen. Zum perfekten Tagesabschluss genehmigten sich alle noch einen Besuch im Fast-Food-Restaurant und ließen sich ein paar Burger schmecken.



Foto: Dominik Mogalle

Leichte Sprache

Wir aus Schmidtheim haben einen Ausflug gemacht.
Und zwar zum Nürburg-Ring.
Das ist eine bekannte Renn-Strecke für Autos und Motor-Räder.
Wir haben uns Rennen angeguckt.
Außerdem waren wir spazieren.
Am Ende waren wir Burger essen.
Das war ein schöner Tag.



Über sich selbst hinauswachsen

TZDN besucht Kletterwald im Rahmen der Erlebnispädagogik

Düren – In der Ferienzeit nutzt das TZDN gerne die flexibleren Zeiten unserer Klient:innen, um Therapien im Rahmen von Teilhabe am öffentlichen Leben als auch Alltagstraining im 1 zu 1 oder in Kleingruppen anzubieten.

Auch ein Besuch eines Kletterwalds kann in Rahmen der Erlebnispädagogik, Psychomotorik als auch dem interessenbezogenen Ansatz durchgeführt werden.

Ein Therapieangebot im Kletterwald bietet viele Möglichkeiten, wichtige Fähigkeiten ganz praktisch und mit Spaß zu erleben und zu üben.

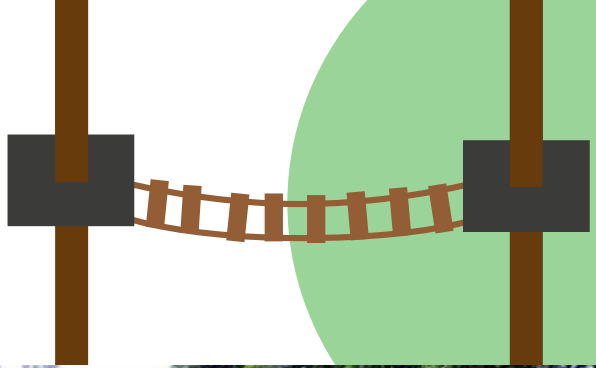
Beim Klettern geht es nicht nur darum, Hindernisse zu überwinden. Es geht auch darum, eigene Grenzen wahrzunehmen und diese zu benennen: „Das ist mir zu hoch“, „Ich brauche eine Pause“ oder „Kannst du mir helfen?“.

Auch Regeln und Absprachen werden ganz selbstverständlich wichtig: Wer geht als Erstes? Wer wartet? Wie viele Personen dürfen gleichzeitig auf eine Plattform? Was mache ich, wenn ich mich nicht sicher fühle? Gerade solche Situationen bieten die Möglichkeit, Kommunikation mit bekannten und auch fremden Personen zu üben. Gleichzeitig werden soziale Fähigkeiten gestärkt: Warten, Rücksicht nehmen, sich gegenseitig motivieren, helfen und unterstützen – und natürlich auch lernen, dass es völlig okay ist, wenn jemand etwas nicht möchte oder sich noch nicht traut.

Und vielleicht am Ende das Schönste:

„Ich dachte, ich schaffe das nicht – aber ich habe es geschafft!“

Denn im Kletterwald geht es nicht nur nach oben – sondern auch ein Stück über sich selbst hinaus.



Leichte Sprache

In Düren ist unser Tochter-
Unternehmen.
Das TZDN.
Hier findet Autismus-Therapie
statt.
Auch ein Besuch im Kletter-Wald
kann bei der Autismus-Therapie
unternommen werden.
Das hat das TZDN in den
Sommer-Ferien gemacht.
Man lernt seine Grenzen kennen.
Man übt mit anderen Menschen
umzugehen.
Man lernt Regeln und
Absprachen.
Und manchmal überrascht man
sich selbst.

Noch ein Becher, bitte!

Eisdielen-Besuch für Bewohner aus KiJuWo Bürvenich

Zülpich – Bei den heißen sommerlichen Temperaturen kam dies gerade recht: Eine Fahrt zur Eisdielen in Zülpich. Eine kleine, dreiköpfige Ausflugsgruppe aus dem KiJuWo Bürvenich machte sich hierhin auf den Weg.

Nuss & Schoko-Minze

In der Zülpicher Eisdielen angekommen, konnte jede:r einen leckeren Eis-Becher auswählen. Nuss-Eis stand hierbei ganz hoch im Kurs,

wobei sich eine der drei Personen wiederum die erfrischende Kombination aus Minz- und Schokoladeneis schmecken ließ. Die eisige Leckerei war eine willkommene Abkühlung und auch das entspannte Beisammensitzen bereitete den Teilnehmenden viel Freude. Die Aktion hat ganz deutlich gezeigt, dass auch diese kleinen Besonderheiten abseits des Alltags unseren Bewohner:innen den Tag verschönern und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern können.



Leichte Sprache

Aus Bürvenich waren ein paar von uns in einer Eis-Diele.
Jeder konnte sich einen Eis-Becher aussuchen.
Nuss-Eis war dabei beliebt.
Eine Person hat Schokoladen-Minz-Eis gegessen.
Alles hat gut geschmeckt.
Das war eine tolle Erfrischung.
Wir hatten viel Spaß.



Die perfekte Abkühlung: Unsere Ausflugsgruppe freute sich über süße und leckere Eisbecher.

HPZ bietet mehr

Information zur Einführung von Corporate Benefits für HPZ Mitarbeitende



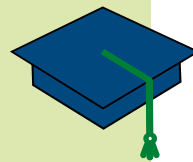
Als Arbeitgeber ist es uns ein wichtiges Anliegen, unseren Mitarbeitenden ansprechende, vielseitige und lohnenswerte Benefits zu bieten. Im Laufe der Jahre haben wir unser Angebot an Benefits stetig vergrößert, um der Vielzahl unserer Mitarbeitenden, welche über ebenso vielseitige persönliche Interessen verfügen, eine möglichst abwechslungsreiche Auswahl zu liefern. Zudem sind unsere Benefits auch Ausdruck unserer großen Wertschätzung und Dankbarkeit gegenüber des tagtäglichen Engagements unserer Teammitglieder. Im Juni 2026 haben wir nun einen weiteren

attraktiven Mitarbeitervorteil eingeführt:

Corporate Benefits. Hierbei handelt es sich um eine Plattform, über die unsere Beschäftigten einen Account erstellen und von diversen Angeboten sowie Vergünstigungen profitieren können. Unterschiedlichste Marken aus den verschiedensten Bereichen (z. B. Wohnen, Reisen, Bekleidung etc.), die monatlich variieren, machen dies zu einem für besonders viele Personen interessanten Benefit. Je nach Angebot beziehen sich die Angebote auf Online-Shops und/oder Filialen vor Ort. Wir hoffen, damit möglichst vielen unserer Teammitglieder eine Freude zu bereiten.

UNSERE BENEFITS:

- ✓ Attraktive Vergütung nach TVöD-VKA
- ✓ Jahressonderzahlung
- ✓ 30 Urlaubstage
- ✓ Jobrad
- ✓ Betriebliche Altersvorsorge
- ✓ Günstige Mitgliedschaft im Fitness-Studio
- ✓ Vielseitige Fortbildungsmöglichkeiten
- ✓ Sicherer Arbeitsplatz
- ✓ Corporate Benefits **NEU**
- ✓ ...und mehr!



Für Rückfragen zu Corporate Benefits oder einem anderen der Mitarbeitervorteile steht unseren Mitarbeitenden unsere Personalabteilung gerne zur Verfügung.



Werde HEP im HPZ

Lebenshilfe HPZ auf der Gesundheitsberufemesse in Euskirchen

Euskirchen – Im Juni 2026 nahmen wir als Lebenshilfe HPZ an der Gesundheitsberufemesse teil. Dort stellten wir uns als Unternehmen und attraktiven Arbeitgeber sowie unsere vielfältigen Angebote zum Berufseinstieg vor.

Großer Andrang am Messestand

Auf der Jobmesse herrschte großer Andrang, was uns die Möglichkeit gab, diversen Interessent:innen den spannenden Beruf des Heilerziehungspflegers (m/w/d) näherzubringen. Dies übernahm unser qualifiziertes Fachpersonal, welches den Standbesucher:innen fleißig Auskünfte gab und sie mit Informationsmaterial

versorgte. Ebenfalls nahmen wir am sogenannten „Praxisparcours“ teil, wo Messe-Gäste die Antwort einer zuvor von uns festgelegten Frage an unserem Stand herausfinden mussten. Unsere Frage lautete „Was ist ein Talker?“. Wurde die Lösung gefunden, erhielten die entsprechenden Besucher:innen von uns einen Stempel. In diesem Zuge kamen oftmals angeregte Gespräche zustande, was uns die Möglichkeit gab, das Berufsfeld Heilerziehungspflege weiter vorzustellen.

Heilerziehungspfleger:innen (m/w/d) gesucht

Neben unserer praxisintegrierten Ausbildung im

Bereich Heilerziehungspflege bieten wir ebenso die Möglichkeit eines Dualen Studiums, FSJs oder Praktikums in unseren besonderen Wohnformen für Kinder und Jugendliche oder Erwachsene an. Ebenfalls möglich ist dies im Bereich des Ambulant Betreuten Wohnens mit Hintergrunddienst für Erwachsene. Während der Ausbildung bieten wir unseren Auszubildenden diverse Benefits: Eine attraktive Vergütung, Jahressonderzahlung, Betriebliche Altersvorsorge, 30 Urlaubstage, eine günstige Mitgliedschaft im Fitness-Studio sowie vielseitige Fortbildungsmöglichkeiten. Zudem erlangen die PIAs Einblicke in verschiedene Bereiche unseres vielseitig aufgestellten Wohnverbunds. Auf der Messe konnten wir viele Interessierte neugierig auf das spannende Berufsfeld der Heilerziehungspflege machen – jetzt vielleicht auch euch?

Mehr Informationen findet ihr auf unserer Website unter www.lebenshilfe-hpz.de/jobs.

Leichte Sprache

Wir waren auf einer Job-Messe.
Und zwar in Euskirchen.

Hier haben wir unsere Ausbildung
vorgestellt.

Es kamen sehr viele Menschen zu
uns.

Wir hatten einen Talker dabei.

Damit können Menschen über ein
Tablet Worte aussuchen.

Die Worte werden dann laut
vorgelesen.

Das hilft beim Reden mit anderen
Menschen.

Einen Talker benutzen auch
manche von euch.

Mit dem Talker konnten wir unsere
Arbeit auf der Messe vorstellen.

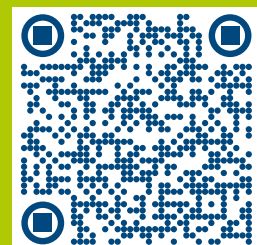


Viel los am Messestand: Unser qualifiziertes Standpersonal gab den Besucher:innen einen ersten Einblick zum Beruf des Heilerziehungspflegers (m/w/d).

Mehr zu unseren vielseitigen beruflichen Optionen erfahrt ihr unter:

www.lebenshilfe-hpz.de/jobs

**Jetzt scannen
& mehr erfahren**



Was macht eigentlich ein HEP?

Lebenshilfe HPZ auf der Zülpicher Ausbildungs- und Studienbörse

Zülpich – Premiere auf der Ausbildungs- und Studienbörse: Erstmals waren wir als Lebenshilfe HPZ nicht nur mit einem Messestand, sondern auch mit einem Vortrag auf der Veranstaltung vertreten.

HEP vorgestellt

Der Messetag startete für unsere Teammitglieder bereits eine Stunde vor offiziellem Beginn mit der Präsentation unseres Vortrags zum Thema „Der Beruf des Heilerziehungspflegers (HEP) (m/w/d)“. Hierzu durften wir mehrere Zuhörer:innen bei uns begrüßen. Thematisch

umfasste der Vortrag unseres Referenten diverse Punkte, welche durch anschauliche Praxisbeispiele ergänzt wurden. Neben den grundlegenden Tätigkeiten, Voraussetzungen und auch möglichen Herausforderungen, räumten wir ebenfalls mit Vorurteilen rund um den Beruf auf, der oftmals fälschlicherweise noch als alleiniger Pflegeberuf wahrgenommen wird. Dabei erklärten wir den ganzheitlichen Ansatz, der darauf abzielt, einen Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung in der möglichst selbstbestimmten Gestaltung seines Lebens zu unterstützen. Darüber hinaus erörterten wir einen



der wichtigsten Punkte: Was man bei diesem verantwortungsvollen, aber sinnstiftenden Beruf zurückbekommt. Es ergeben sich kleine Erfolge, die für den Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung jedoch von enormer Bedeutung sind. Die Person schafft es bspw., selbstständig einzukaufen, fährt zum ersten Mal alleine Bus oder traut sich etwas Neues zu. Sieht man als HEP solche Erfolge, weiß man, dass man selbst zu einem etwas selbstständigeren Leben dieser Person beigetragen hat.

Einsatzmöglichkeiten im HPZ

Des Weiteren stellten auch wir uns als möglichen zukünftigen Arbeitgeber vor. An unseren Standorten für besondere Wohnformen für Kinder und Jugendliche oder auch Erwachsene sowie im Ambulant Betreuten Wohnen mit Hintergrunddienst bilden wir HEPs aus und

beschäftigen diese auch hier. Ebenso können HEPs an unseren Standorten für Ambulant Betreutes Wohnen arbeiten. Auch innerhalb einer Einrichtung kann sich der Aufgabenbereich ändern, indem man zusätzliche Verantwortung übernimmt, die Leitung von Wohngruppen oder einzelner Bereiche antritt oder sich fachlich spezialisiert – ein Beruf mit vielseitigen Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten. Abschließend fassten wir die Kernaussagen für die Zuhörer:innen nochmal zusammen: HEP ist Unterstützung, Teilhabe, Selbstbestimmung, Pflege und pädagogische Arbeit mit Sinn – mit dem Menschen im Mittelpunkt. Im Anschluss an die rund 15-minütige Präsentation konnten wir uns an unserem Messtand mit weiteren interessierten Schüler:innen austauschen. Eine gute Möglichkeit, unsere Bekanntheit als Arbeitgeber zu vergrößern.

Leichte Sprache

Wir waren auf einer Ausbildungs-Messe.

Und zwar in Zülpich.

Auf der Messe waren wir schon öfter.

Jetzt haben wir zum ersten Mal einen Vortrag gehalten.

Wir haben den Leuten etwas über Heil-Erziehungs-Pflege erzählt.

Das ist der Beruf den viele Mitarbeiter bei der Lebens-Hilfe machen.

Wir möchten dass der Beruf noch viel bekannter wird.

Denn der Beruf hilft Menschen.

Und das macht glücklich.

Impression vom Vortrag: Die anwesenden Zuhörer:innen erfuhren während der Präsentation die wichtigsten Informationen zum Beruf des Heilerziehungspflegers (m/w/d).



Rätsel 1 – Buchstabensalat

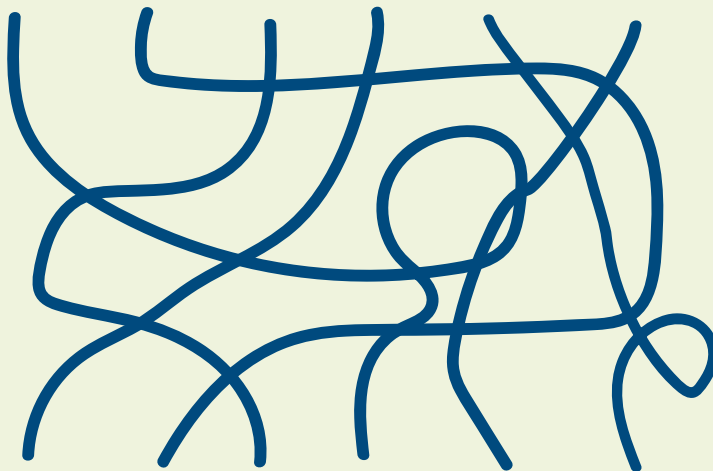
Diese Buchstaben sind durcheinander gekommen.
Folge jeder der Linien, um die richtige Position der einzelnen Buchstaben zu finden. Dann findest du das Lösungswort.



Schwierigkeitsgrad:
Mittel



B E R H T S



Six empty green boxes for the solution word.

Lösungswort

Rätsel 2 – Blättersuche

Auf dieser Seite haben sich ein paar Laubblätter versteckt.
Finde alle Blätter und zähle sie.



Schwierigkeitsgrad:
Mittel



Lösungen

Hast du beide Rätsel gelöst? Dann drehe diese Seite einmal um, um deine Lösungen abzugleichen.

Partner & Förderer



Lebenshilfe



Kämpgen~Stiftung



Impressum

HPZ Journal — 14. Ausgabe — Herbst 2026

Auflage: 250 Stück

Herausgeber:

Lebenshilfe H.P.Z. gGmbH

**Zentralverwaltung mit Sitz
der Geschäftsführung:**

Aachener Straße 104
53909 Zülpich

Geschäftsführer:

Christian Pfaff
Philipp Krosch

Tel.: 02252 / 83504-100

Fax: 02252 / 83504-106

E-Mail: info@lebenshilfe-hpz.de

Website: www.lebenshilfe-hpz.de

Sitz der Gesellschaft:

Kellergasse 1
53909 Zülpich

Aufsichtsratsvorsitzender:

Helmut Habscheid
Amtsgericht Bonn HRB 10861
Steuer Nr. 209/5738/0029

Redaktion:

Patricia Peters
Aachener Straße 104
53909 Zülpich

Druck:

saxoprint.de
SAXOPRINT GmbH
Enderstr. 92 c
01277 Dresden

Bezug kostenlos

Fotos: Patricia Peters, Michaela Hölz,
Hannah Fröhlich, Nathalie Löchner, Patrick Bung

Unsere veröffentlichten Inhalte (Texte, Grafiken,
Fotos etc.) dürfen nur mit ausdrücklicher
Zustimmung unsererseits reproduziert, verbreitet
oder öffentlich zugänglich gemacht werden.

Schnappschüsse

Impressionen Jubiläumsfeier 55 Jahre HPZ



Für fantastische musikalische Unterhaltung auf unserer Jubiläumsfeier sorgte Peter Bernards.



Abends feierten unsere Beschäftigten munter das Mitarbeiterfest.



Auf der selbstkreierten Gästebuchwand konnten sich alle verewigen.

Als Basis diente eine Holzplatte, welche uns von der Firma SMH (Christoph Hoscheid) gespendet wurde – herzlichen Dank hierfür!



Nach dem ersten Veranstaltungsteil stand ein buntes Buffet bereit.

**Jetzt auf
Social Media
folgen:**



@lebenshilfepz



Lebenshilfe HPZ



**Hier unsere
Website
besuchen:**



 www.lebenshilfe-hpz.de